

**Mitteilung des Senats vom 12. Juni 2001****Gesetz zur Änderung des Vergnügungssteuergesetzes zur Umstellung von DM auf Euro**

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Vergnügungssteuergesetzes mit der Bitte um Beschlussfassung. Das Änderungsgesetz soll am 1. Januar 2002 in Kraft treten.

Damit die Neuregelung zeitgerecht umgesetzt werden kann, ist eine Befassung der Bürgerschaft (Landtag) in 1. und 2. Lesung in der Juni-Sitzung geboten.

Durch die Verordnung der Europäischen Gemeinschaft Nr. 974/98 über die Einführung des Euro findet mit dem 1. Januar 2002 automatisch die Vollumstellung auf den Euro statt. Damit gelten alle in Gesetzen und Verordnungen enthaltenen DM-Beträge mit dem amtlichen Umrechnungskurs als umgerechnet. Eine gesetzliche Neuregelung ist deshalb nicht zwingend erforderlich.

Bei einer Untätigkeit des Gesetzgebers würde sich in der Praxis jedoch das Problem stellen, dass viele Steuerbürger in Unkenntnis des amtlichen Umrechnungskurses und der anzuwendenden Abrundungsregelungen die zu entrichtenden Vergnügungssteuersätze falsch berechnen würden. Um erheblichen Verwaltungsaufwand und evtl. Steuermindereinnahmen zu vermeiden, erscheint es sinnvoll und geboten, die monatlichen Vergnügungssteuersätze von DM auf Euro zu ändern und dabei moderat nach oben zu runden.

Durch die Glättung wird sich das Vergnügungssteueraufkommen geringfügig erhöhen.

**Gesetz zur Änderung des Vergnügungssteuergesetzes zur Umstellung auf Euro**

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft (Landtag) beschlossene Gesetz:

**Artikel 1**

§ 3 Abs. 1 des Vergnügungssteuergesetzes vom 14. Dezember 1990 (Brem.GBl. S. 467 — 61-c-2), das zuletzt durch das Gesetz vom 25. Juni 1998 (Brem.GBl. S. 173) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Buchstabe a wird die Angabe „DM 350“ durch die Angabe „180 Euro“ und die Angabe „DM 90“ durch die Angabe „47 Euro“ ersetzt.
2. In Buchstabe b wird die Angabe „DM 70“ durch die Angabe „36 Euro“ und die Angabe „DM 25“ durch die Angabe „13 Euro“ ersetzt.
3. In Buchstabe c wird die Angabe „DM 600“ durch die Angabe „310 Euro“ ersetzt.
4. In Buchstabe d wird die Angabe „DM 30“ durch die Angabe „16 Euro“ ersetzt.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2002 in Kraft.

**Begründung:**

Die Änderung des Vergnügungssteuergesetzes zum 1. Januar 2002 dient der Umstellung von DM auf Euro. Durch die Umstellung wird vermieden, dass es wegen mangelnder Kenntnis des amtlichen Umrechnungskurses und der anzuwendenden Rundungsregeln zu falsch entrichteten Steuerbeträgen kommt. Die Glättung der Vergnügungssteuersätze vermeidet einen erhöhten Verwaltungsaufwand und beugt eventuelle Steuermindereinnahmen durch Falschberechnungen vor, gleichzeitig wird weitgehend Haushaltsneutralität gewahrt.